

Ihr stiller Helfer und Mutmacher



Der Andachtsraum stellt sich vor

Sie lernen in diesem Haus viele verschiedene Menschen kennen, alle mit einer starken Motivation und viel Engagement.

Wir bemühen uns nach Kräften Ihren Krankenhausaufenthalt so erträglich wie möglich zu gestalten

Darf ich mich vorstellen?

*Vielleicht haben Sie Lust, mal über den Tellerrand zu schauen und zu mir zu kommen
Ich bin eher ruhig und zurückgezogen, will mich keinem aufdrängen, aber wer mich besucht, bekommt immer und*

jedes Mal mindestens einen guten Gedanken mit auf den Weg.

Einige Vorurteile muss ich aber, bevor wir uns treffen, gleich ausräumen:

- *Bei mir gibt es keine Rezepte, keine klaren Ratschläge oder Verhaltenshinweise, eher wird Ihnen vielleicht das eine oder andere über sich selbst klar.*
- *Ich bin kein Entertainer, obwohl ich eine leichte Musik gerne mag. Mein Geschenk an Sie ist die Stille.*
- *Im Gespräch bin ich der absolut Passive, Zuhören ist meine große Leidenschaft.*



- *Vielleicht lernen Sie durch mich sich selbst und den in Ihnen selbst kennen, der Sie aufbaut, motiviert, unterstützt und mehr gibt, als Sie brauchen. Wer das ist, wollen Sie wissen! Kommen Sie zu mir und hören Sie zu!*

Monatlich bin ich die Kulisse für Menschen, die glauben, durch Reden und Musizieren mehr sagen zu können, als es meine Art ist. Sie finden mich im Erdgeschoss, hinter der Cafeteria, schräg gegenüber der Physiotherapie. Meine Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 20 Uhr.

Hier im Haus heiße ich Andachtsraum. ich würde mich anders bezeichnen. vielleicht gefällt Ihnen „Raum der Stille“ oder „die hinter dem Horizont geht's weiter Zone“ oder ähnliches besser.

Alles das ist nicht wirklich wichtig. Kommen sehen, hören und lernen Sie das eine oder andere über sich selbst, denn Motivation und Zuversicht kann „Berge versetzen!“

Ich wünsche Ihnen Hoffnung auf Ihrem Weg!

Der Andachtsraum ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet

Dazwischen ist der Schlüssel immer und für jeden an der Pforte abholbar.